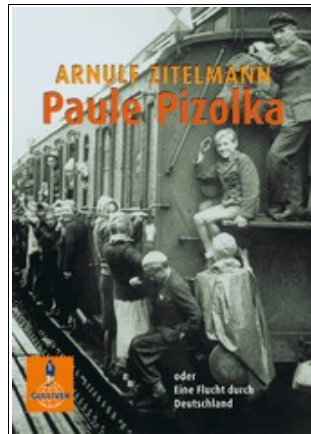


Arnulf Zitelmann

Paule Pizolka oder eine Flucht durch Deutschland

Beltz & Gelberg



Paule Pizolka, 16 Jahre, glaubt nicht an Hitlers Krieg. Als er aus dem KLV-Lager (Kinderlandverschickungs-Lager) abhaut, wird er fahnenflüchtig und muss untertauchen. Seine alptraumhafte Flucht führt ihn quer durch das Nazi-Deutschland. Er erlebt das, was 1942 zum normalen Alltag gehört: den Bombenhagel in Frankfurt und Duisburg ebenso wie die Idylle auf dem Bauernhof, die sich dann plötzlich als gar nicht so idyllisch erweist. Die schlimmste Zeit macht er jedoch im Jugend-KZ Moringen durch, wo Paule erkennen muss, dass nur die Gedanken frei sind. Wäre da nicht Ulla, die er liebt, hätte er längst aufgegeben.

★ Auszeichnungen

Gustav-Heinemann-Friedenspreis (1992)

★ Presse-/Leserstimmen

"Ein pralles Buch voller Geschichte und Geschichten, in dem neben dem blanken Entsetzen und dem Horror des Krieges auch eine Liebesgeschichte Platz findet, ohne trivial zu wirken."

(Rolf Brockschmidt, Tagesspiegel, Berlin)

"Eine der besten Veröffentlichungen über junge Menschen im Dritten Reich."

(Süddeutsche Zeitung, München)

"Die Geschichte von Paule Pizolka mag nun der x-te Roman über die Nazizeit sein, er ist der Mühe wert.

Ein pralles Buch voller Geschichte und Geschichten, in dem neben dem blanken Entsetzen und dem Horror des Krieges auch eine Liebesgeschichte Platz findet, ohne trivial zu wirken. Die Liebe zwischen Paule und Ulla ist der ruhende Pol in diesen schrecklichen Zeiten. Das Buch bleibt spannend von der ersten bis zur letzten Seite."

(Der Tagesspiegel, Berlin)



Zusammenstellung: Hans Grillenberger

Paule Pizolka I – eine Flucht durch Deutschland

1. Schule im Nationalsozialismus

Deutschland 1943: Städte werden durch Bombenangriffe immer stärker zerstört. An vielen Schulen kann kein Unterricht mehr stattfinden. Schüler werden klassenweise in weit entfernte ländliche Gebiete ausgelagert (Kinderlandverschickung). Paule, der 16 Jahre alte Schüler eines Duisburger Gymnasiums, ist mit seiner Klasse in den Alpen untergebracht. Das Leben in diesem Kinderverschickungslager ist militärisch organisiert. Auf den Seiten 5 bis 20 wird ein Tag in der Lagerschule geschildert.

Arbeitsaufgaben:

1. Lehrer und Schüler sprechen miteinander in militärischen Befehlsformen – *Notiere die entsprechenden Stellen auf den Seiten 6,9,14,16,17, 18*
2. Es gibt verschiedene Dienstgrade – *Auf den Seiten 6,8,16 werden einige genannt. Notiere.*
3. Militärische Rituale, Symbole und Umgangsformen prägen den Alltag – *Auf den Seiten 6,7,8,9,11,12,18 werden sie geschildert. Schreibe sie auf.*
4. Sportunterricht ist Wehrausbildung (Seiten 7,14,15,17,18) – *Erkläre, wie dies gemeint ist*

Seiten 21 bis 35: Ein Wochenende im Dezember im Lager. Man erfährt etwas über die Freizeitaktivitäten der Jugendlichen, wie sie mit ihrer Sexualität umgehen und wie die Menschen als Untertanen gesehen und behandelt werden

Arbeitsaufgaben:

1. Beschreibe die Freizeitaktivitäten im Lager (S. 21,26).
2. Fasse den Inhalt der Weihnachtsansprache des Direktors mit eigenen Worten zusammen (S. 24-26).
3. Die Jugendlichen in diesem reinen Jungenlager erleben ihre Sexualität (Seiten 28-30). Was hältst du von der Reaktion des Lehrers (S. 30 bis 35)?

Zusatzaufgabe:

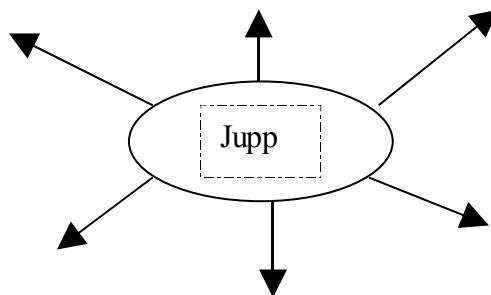
Suche die Ortschaften Zürs und Obladis und den Flexenpass im Atlas (Tipp: heute Österreich, Bundesland Tirol).

Paule Pizolka II – eine Flucht durch Deutschland

Paule trifft in Frankfurt seinen Vater wieder. Er kann bei Jupps Freundin Else wohnen. In Frankfurt erlebt er in einem Bunker den ersten Bombenangriff und (Seite 89 – 147)

Arbeitsaufgaben:

1. Liste in einer Übersicht auf, welche Schäden durch die Bombenangriffe verursacht wurden.
2. Schildere, wie die Menschen im Bunker sich verhalten. (S. 124 ff.)
3. Beschreibe die verheerende Wirkung eines Feuersturms. (128 ff.)
4. Welche Einschränkungen mussten die Menschen in ihrem Alltag nach den Bombenangriffen hinnehmen? (z. B. Wohnen, Ernährung, Verkehr, ...)
5. Flugblätter gegen Hitler kursieren im Geheimen. Gib den Inhalt mit eigenen Worten wieder und überlege, welche Wirkung sie auf den Leser haben sollen.
6. Welcher Mensch ist Paules Vater Jupp? Notiere Eigenschaften von ihm und finde jeweils entsprechende Stellen im Buch, die die notierte Eigenschaft besonders deutlich zeigt.
Beispiel: pflichtbewusst – S. 133: Obwohl Jupp völlig erschöpft von den Bergungsarbeiten bei der Bahn ist, verlässt er nicht wie viele andere die Stadt. Stelle das Arbeitsergebnis in einer Mind-map dar.



Zusatzaufgabe:

1. Verfasse einen Brief von Paule an seinen Freund Henner, in dem er ihn auffordert auch aus dem Lager zu flüchten.
2. Illustriere die Arbeit mit passenden Bildern (Google Bilder)

Paule Pizolka III – eine Flucht durch Deutschland

Im dritten Abschnitt kommt es zu einem Wiedersehen mit Ulla in Duisburg. Paule versteckt sich in einer Gartenlaube. Hier entsteht eine intensive und intime Freundschaft zu Ulla. (Seiten 148 – 242)

1. Im Text tauchen verschiedene Begriffe auf, die typisch für diese Zeit sind:
Marken, Sonderzuteilung (153 ff.)
Erkundige dich bei Großeltern über die Lebensmittelversorgung am Ende des 2. Weltkriegs. Fasse deren Erzählungen in einem Bericht zusammen.
2. Paule hält sich illegal in Duisburg auf. Der Sicherheitsdienst (SD) fahndet nach ihm. Ulla rät ihm, sein Äußeres so zu gestalten, dass er nicht auffällt.
Im Ordner „Paule Pizolka“ findest du einige Bilder, wie sich die Nationalsozialisten typische deutsche Jugendliche vorstellten. Betrachte sie und beschreibe das Typische an diesen Personen in einem zusammenhängenden Text.
3. Paule lernt die Umgebung und Familie von Ulla kennen. (157 ff., 166 ff.) Paule sagt darüber: „Ich bin halt anders groß geworden“.
Beschreibe in Stichworten die Unterschiede zwischen den beiden Familie in einer Übersicht. (Notiere zu deinen Stichpunkten auch die dazugehörigen Seitenangaben)
4. Paule ernährt sich wie viele Bürger in dieser Zeit von Wildgemüse. Finde heraus, um welche Pflanze es sich im Buch handelt.
Erkundige dich bei Großeltern über weitere Pflanzen aus der freien Natur, die man damals als Nahrungsmittel verwendete. Notiere die Pflanzen und was man aus ihnen zubereitete.
5. Zwischen Paule und Ulla entsteht eine sehr intensive und intime Freundschaft. Da Ulla die Gartenlaube als Versteck zur Verfügung stellt, ist Paule von ihr abhängig. An mehreren Stellen sprechen die beiden dies an. Schreibe die entsprechenden Textstellen ab, in denen diese ungleiche Rollenverteilung deutlich wird. (z.B. 162 ff, 173 ff)
6. „Sag mir, wie es ist, du zu sein“. Paule entgegnet auf diese Aufforderung von Ulla: „Ich weiß nicht, wie ich das machen soll“. (175 ff.) – Lest diese Szene noch einmal gemeinsam und diskutiert, wie ihr Paule charakterisieren würdet. Verfasse eine Beschreibung seiner Persönlichkeit (Denkt daran, in der Beschreibung eure Meinung mit Beispielen zu begründen)
7. „Ulla, ihre Familie, mich und Jupp. Irgendwann tut´s einen Knall und ich gehe zu Bruch“ (184) – Such diese Sätze und überlege, was Paule damit meint. Schreibt euere Meinung auf und begründet sie.
8. Auf Seite 187 erfährst du etwas über die sogenannten Edelweißpiraten. Im Ordner „Paule Pizolka“ findest du einen Text über die Edelweißpiraten (Wikipedia). Fasse den Inhalt der Seite zusammen (ca. 1 Seite)
9. Paule besorgt sich den Roman „Moby Dick“. Recherchiere im Internet über diesen Roman und verfasse eine kurze Inhaltsangabe dieses Buches.

Paule Pizolka IV – Eine Flucht durch Deutschland („Moringen“)

Während eines Bombenangriffs auf Duisburg wird Paule von einer SA-Streife verhaftet. Vor dem Jugendrichter weigert er sich Angaben über seine Person zu machen. Aus diesem Grund wird er ins Jugendkonzentrationslager Moringen eingewiesen. Hier erlebt er das Grauen eines KZ. Wie durch ein Wunder kann er fliehen.

Arbeitsaufgaben:

1. Paule hat drei Gründe, warum er nach seiner Verhaftung seine Personalien nicht nennt (241). Notiere sie.
2. Der Albtraum, den Paule im Jugend-KZ Moringen erlebt, lässt sich für uns kaum nachempfinden. Sammelt Gedanken, die euch beim Lesen des Kapitels „Moringen“ gekommen sind. Ordnet die Gedanken zu einer Mind-map auf einem DIN-A 3 Papier.
3. Paule erhält im Konzentrationslager Moringen die Häftlingsnummer 1209. Er wird nur noch mit dieser Nummer angesprochen. Diskutiert, welche Auswirkungen es auf einen Menschen hat, wenn er nur noch als Nummer angesprochen wird. Schreibt über diese Diskussion einen Text.
4. Lest gemeinsam die Geschichte des Jugendkonzentrationslagers Moringen (Ordner „Paule Pizolka“ – Text „Jugend-KZ“). Verfasst in Stichpunkten eine Kurzbeschreibung dieses Lagers. (ca. 1,5 Seiten)

Paule Pizolka V – eine Flucht durch Deutschland

Paule entkommt der Hölle des Konzentrationslagers und versteckt sich auf einem Bauernhof bei Quakenbrück. Hier lernt er den Kriegsgefangenen Clement und die Zwangsarbeiterin Schura kennen. Nachdem er verraten wird, muss er wieder flüchten. Das Buch endet, als er an der holländischen Grenze mit Ulla zwischen die Kriegsfrenten gerät.

Arbeitsaufgaben:

1. Der französische Kriegsgefangene Clement sagt über Paule: „Alles typisch deutsch“ (312).
Diskutiert, ob es bei Menschen typisch deutsche, typisch amerikanische oder typisch türkische Eigenschaften gibt. Fast euere Diskussionsergebnisse in einem Bericht zusammen.
2. Schreibt zum Roman eine Buchbesprechung, in der eure Meinungen zum Buch beschrieben sind. Begründet eure Meinungen.
3. Zeichen auf der Karte die Aufenthaltsorte von Paule ein und verbinde seinen Fluchtweg durch Deutschland.

Paule Pizolka – eine Flucht durch Deutschland

